

Ein tolles und volles Jahr 2025

Begonnen hat die Jugendarbeit 2025 im Januar mit dem Anlass «**Inter-Action**» von rund 45 Jugendlichen aus Gellert, Münster und St. Jakob im Jugendraum der Müns-tergemeinde, zu dem die Jugend am Münster eingeladen hat.

Ebenfalls im Januar wurde der **Jugend-raum umgestaltet**. Er wurde geputzt, um Pinnwände und eine für die Jugendarbeit gespendete Dart-scheibe erweitert und ein neuer Tisch zusammengebaut.



Konfirmandinnen und Konfirmanden kreierten eine stil-volle **Osterkerze fürs Münster**. Edel und beruhigend spendet sie das Licht der Hoffnung – Licht des Friedens – Licht der Versöhnung. Sie ist verziert mit Symbolen des christlichen Glaubens. Bis Auffahrt stand die Kerze in der Vierung des Basler Münsters und wurde zu allen Andachten und Gottesdiensten angezündet. Bis zum nächsten Osterfest kommt sie weiterhin bei Taufgottes-diensten zum Einsatz.

Zu allen Jahreszeiten bildeten die Lager Höhenpunkte für Kinder und Jugendliche am Münster.



Das einwöchiges **Schneelager** für Jugendliche und Familien fand im Bündnerland statt. Ausgangsbasis für die Tagestouren in den Schnee, war das Lagerhaus Pardi in Lenz/Lantsch.



Das **Konfirmationslager** in den Os-terferien wurde von Münsterpfar-rerin Caroline Schröder Field und Vikar Jonas Meier geleitet. Eine Woche geprägt von intensi-ver Zusammenarbeit, Spielen, Abschiednehmen von der Kindheit und einem Krimidiner am letzten Abend im Haus Pardi in Lenz/Lantsch. Kurz darauf wurden die 12 Jugendli-chen feierlich **im Münster konfirmiert**.





Für die Stadtkirchenarbeit und die Öffentlichkeit war die Jugend am Münster auch tätig: In den Sommerferien gingen Jugendleiterinnen und Jugendleiter mit Kindern vom **Basler Ferienpass** auf Entdeckungstour durchs Münster.

An einem bunten **Aktionstag im Herbst** wurde fröhlich der Erntedank-Gottesdienst vorbereitet.

Mit grossem Engagement waren

auch die Religionslehrerinnen der Primarschulhäuser im Gemeindegebiet (Sevogel und Rittergasse) dabei.



Erntedank-Gottesdienst mit reichhaltiger und gut besuchter Teilete.

Im September unterstützte die ehemalige Jugendleiterin Lena Brunner als **Praktikantin** die Jugendarbeit.



Auch mit dem Schulhaus Rittergasse gab es während des Schuljahres eine **Zusammenarbeit im Religionsunterricht** und bei Exkursionen der Klassen ins Münster.

Für die Jugendlichen fanden regelmässige **Jugendtreffs, Projektnachmittage** und der **kirchliche Unterricht** statt. An einem der Projekt-tage zum Thema Schöpfung, gingen die Teilnehmenden nach draussen machten Fotos in Basel am Rhein und gestalteten damit ein Poster. Genesis meets Landart.



In den **Sonntagsgottesdiensten** begegneten sich Jugendliche und die Gemeinde. Am 2. Advent gab es ein weiteres Highlight mit einem schön gestalteten Gottesdienst von und für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Jugendliche des kirchlichen Unterrichts und Kinder aus der Kinderkirche bereicherten den **Gottesdienst mit Musik, Gebeten und einem Krippenspiel.**



Zum Herbst sind neu fünf Jugendliche in die rollende **Jugendleiterausbildung am Münster JuleitA** eingestiegen, um in der Jugendarbeit mitzuhelfen und das Gemeindeleben mitzugestalten.

Durch das ganze Jahr waren engagierte Erwachsene dabei, die all diese Anlässe möglich machten.

Mit Freude blicken wir zurück auf ein tolles und volles Jahr 2025.

Allen Mitwirkenden, Förderern und dem Förderverein Münster Basel sei darum herzlich gedankt.

Weitere Berichte und Bilder unter <https://baslermuenster.ch/kirchliches-leben/jugendliche/news>.

5.2.2026, Britta Pollmann